

Sitzungsprotokoll Fachschaftsrat Geschichte 2021/22

Datum:	17.12.2021
Ort:	BigBlueButton
Anwesend:	Melanie Münzberg (bis 15:45 Uhr), Marie Fedorenko, Lukas Lücking, Johannes Mühne, Vanessa Donner, Maximilian Sode, Adrian Hunold, Anne Grab (ab 15:54 Uhr)
Entschuldigt:	Richard Dahlke, Antonia Flach, Julian Günther, Pascal Krämer
Abwesend:	
Gäste:	
Beschlussfähigkeit:	Gegeben
Protokollant*in:	Johannes Mühne

<i>TOP</i>	<i>Inhalt</i>	<i>Person</i>
	Beginn der Sitzung 15:21 Uhr	
TOP 1	Beschluss TO Lukas möchte noch einen TOP zum Akrützel als TOP 6. Meli möchte TOP 3 zur Vorstellung der FSR-Mitglieder auf unserer Website.	Marie, Meli, Lukas
TOP 2	Diskussion und Beschluss Protokoll Einstimmig angenommen	Marie
TOP3	FSR-Website Meli möchte wissen, was alles auf der Website über uns Mitglieder veröffentlicht werden soll. Sie schlägt vor über belegte Fächer und Studiengang und Aufgaben im FSR zu schreiben. Alle schließen sich dem an.	Meli
TOP 4	Bericht Institutsrat Marie berichtet vom letzten IR am Mittwoch. Rückmeldungen und Kritik auf unsere Umfrage wurde von den Lehrenden aufgeschlossen entgegengenommen. Für eine Online-Veranstaltung soll ab jetzt immer ein Raum gebucht werden, damit Studierende, bei zeitlich eng aneinander liegenden Veranstaltungen von Online- und Präsenzformat, einen Raum haben. Wer den Raum braucht kann sich beim Pfortner den Schlüssel nehmen. Mehrheit im IR spricht sich für eine reine Online Lehre nach den Weihnachtsferien aus. Die Dozierenden wollen den Studierenden mit den maximal erlaubten Fehlzeiten individuell entgegenkommen. Die geplante Lehramtsreform wird skeptisch gesehen, weil man die fünf	Marie

	<p>Leistungspunkte nicht zu sehr an die Fachdidaktik abgeben möchte. Es gab diverse Alternativvorschläge von Dozierenden. Außerdem gab es Kritik an Kurzfristigkeit der Reform. Und es gab eine Diskussion über Verlagerung des HI in neues Campus Gebäude an der Wucherei.</p>	
<p>TOP 5</p>	<p>Position des FSR Geschichte zur Lehramtsreform</p> <p>Lukas stellt ein paar Stichpunkte und Fragen zur Positionierung vor. Zunächst eine Zusammenfassung der geplanten Lehramtsreform. Auch BA Studierende im FSR sollen sich positionieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzfristigkeit • Eine Angleichung der Bildungswissenschaft und Fachwissenschaft ist sinnvoll, ob es durchsetzbar ist, ist aber fragwürdig, v.a. Bei Vorlesungen • Wie wird die Unterscheidung Regelschule und Gymnasium gehandhabt? • Wie ist die Kombination Bildungswissenschaften mit den Fachwissenschaften? <p>Marie zitiert Frau John, die meinte, dass Gymnasium mit Regelschule verbunden werden soll. Außerdem müssten über 100 Seminare geändert werden. Die Maximalforderung der Abgabe von 5 LP an ErzWi wird abgelehnt. Max gibt zu bedenken, dass eine Angleichung des Regelschul LA an Gymnasium LA eine Verminderung der Wertigkeit des Gymnasium LA bedeutet. Wenn schon, dann müsste das Gymnasiallehramt mit angepasst werden. Marie merkt an, dass das Gymnasiallehramt lt. Frau John noch zwei Jahre nicht verändert werden darf. Lukas möchte eine Umfrage unter den Studierenden über Zustimmung oder Ablehnung. Wenn wir uns dazu äußern, dann in Zusammenarbeit mit dem Institutsbericht.</p> <p>Meli geht um 15:45 Uhr (Beschlussfähigkeit vorerst aufgehoben)</p> <p>Es wird die allgemeine Kurzfristigkeit des Anliegens bei der Universität kritisiert.</p> <p>Anne kommt um 15:54 Uhr (Beschlussfähigkeit wieder gegeben)</p> <p>Bis zur nächsten Sitzung sollen Fragen und Unklarheiten gesammelt werden, um Feedback geben zu können.</p> <p>Max möchte eine allgemeine Abstimmung über Haltung des FSR zum Brief. Ein bloßes Mehr an ErzWi würde das Problem auch nicht bessern. Marie möchte keine Abstimmung, weil wir es bereits per Umlaufverfahren</p>	<p>Lukas, Marie, Anne, Max, Meli</p>

	<p>gemacht haben. Es soll noch geklärt werden, was wir in einer Umfrage in Erfahrung bringen wollen. Lukas schlägt vor, dass wir die Einschätzung des Umfangs (Zu viel? Zu wenig?) der ErzWi und der Bildungswissenschaften in Erfahrung bringen sollten. Max möchte noch wissen, ob ErzWi und Fachdidaktik hinreichend zusammenwirken oder eher getrennt sind. Anne möchte eine AG, dass sich die LA Studierenden im FSR damit beschäftigen. Max möchte Umfrage über den Institutsverteiler, nicht über Instagram. Vanessa möchte, dass die Studierenden direkt die ZSB ansprechen sollen. Max und Lukas geben zu bedenken, dass so eine Rückmeldung an der ZSB nicht öffentlich sein sollte. Max möchte es unbedingt, dass die LA Studierenden als Betroffene die Meinung äußern. Marie merkt an, dass die jetzigen LA Studierenden nicht mehr studieren, wenn die Reform in Kraft tritt. Lukas sagt, dass es noch etwas Zeit ist bis zum nächsten IR.</p> <p>Die Fragen für die Umfrage sollen als Fundus in die Signal Gruppe gestellt werden. Dann soll in einer Arbeitsgruppe die Umfrage erstellt werden. Dies hat aber Zeit bis ins neue Jahr.</p>	
<p>TOP 6</p>	<p>Solidarisierung mit Akrützel</p> <p>Lukas wiederholt, dass der Akrützel vor kurzem einen Artikel zur Integrität des StuRa geschrieben hat („Muff von 30 Jahren“), aus dem sich im Nachhinein eine heftige Diskussion an der Uni entwickelte. Lukas möchte, dass wir uns als FSR mit dem Akrützel solidarisieren sollen, weil eine Universität eine unabhängige Studierendenzeitung braucht. Max wiederholt, dass es zur Kausa auch eine lebhaftere Diskussion in der letzten FSR-Kom. Sitzung gab. Auch er spricht sich dafür aus, dass das Akrützel eine unabhängige Zeitung bleibt, die den StuRa kontrollieren kann. Lukas kritisiert allgemein das Arbeitsklima des StuRa. Eine weitere Entmachtung der Zeitung ist nicht mehr tragbar. Der StuRa sollte grundlegend reformiert werden. Im Namen des FSR kann Lukas noch einmal Ruben Urmonit, als Mitglied des StuRa, anschreiben um sich bei ihm über den aktuellen Zustand im StuRa zu erkundigen.</p> <p>Abstimmung über Solidarisierung mit dem Akrützel: 7/0/0 angenommen</p> <p>Adrian soll Kontakt mit dem Akrützel aufnehmen, um zu fragen, wie wir ihnen helfen können. Außerdem sollen wir herumfragen, welche weiteren FSRe noch mit uns gegen den StuRa auf Seiten des Akrützels Stellung beziehen würden. Adrian schlägt vor, dass das Thema noch einmal in einer FSR-Kom. Sitzung aufgerollt wird, damit alle FSRe</p>	<p>Lukas, Adrian, Max</p>

	auf demselben Stand sind. Max erwidert, dass die FSR-Kom. mittlerweile zu wenig Gewicht besitzt, weil der StuRa zu viel Einfluss in diesem Gremium hat.	
TOP 7	Weitere Berichte Keine	
TOP 8	FSR-Kom. Delegation Anne möchte von dem Amt der FSR-Kom. Delegierten zurücktreten, weil sie zu wenig Zeit dafür hat. Außerdem fragt sie, ob es einen freiwilligen Nachrücker gibt. Max würde es begrüßen, weil er und Pascal durch seine anstehende Examensprüfung nicht genügend Zeit allein dafür haben werden. Auch Vanessa wird weniger Zeit haben, weil sie im Sommersemester ihr Praxissemester haben wird. Adrian kann es sich vorstellen. Wahl Adrians als neuen FSR-Kom. Delegierten anstelle von Anne Grab: 6/0/1 angenommen	Anne, Adrian, Max
TOP 9	Sonstiges Lukas sagt, dass vor wenigen Minuten eine Veranstaltungsbewerbung kam (2. Oktober 1990) und möchte es bewerben. Abstimmung soll in der Signal-Gruppe erfolgen. Vanessa rekapituliert die gestrige Weihnachtsfeier und Spieleabend. Es stellt sich die Frage, warum so wenige Studierende dabei waren. Marie sagt, dass es wahrscheinlich am Format von BBB gelegen hat. Max fragt, was die Philo-Kom. Moderatorenanforderungen im Mail Postfach sind. Lukas kann die Frage nicht beantworten. Wir sind im Verteiler drinnen. Es hat aber keine größere Bedeutung.	Lukas, Vanessa, Marie, Max
TOP 10		
TOP 11		
TOP 12		
TOP 13		
TOP 14		

TOP 15		
	Die Sitzung wird um 16:49 Uhr beendet.	

Protokollant*in:

Ort, Datum

Unterschrift

Bestätigung Protokoll durch Vorsitzende*n:

Ort, Datum

Unterschrift